



Frido Nutt



Gustl Pomberger



Märten Geiger



Sigi Vogt



Günther Fritz



Sänger Thomas Graf

# Bluebones bringen Gutenberg zum Beben

**Konzert** Am Freitagabend wurde ein letztes Mal für diesen Sommer auf der Burg Gutenberg musiziert. Bei herrlichem Wetter spielte die älteste noch aktive Liechtensteiner Rockband Bluebones. Das Publikum klatschte euphorisch mit und zeigte sich ziemlich textsicher.

Etwas wehmütig eröffnete der Präsident des Kultur-Treffs Burg Gutenberg, Helmuth Büchel, den letzten Abend des Kultursommers. Es sei wundervoll zu sehen, mit welcher vielfältigen Programm die Zuschauer in diesem Sommer nach Balzers gelockt werden konnten. Die breite Palette aus Klassik, Volksmusik, Kabarett und Jazz werde nun am Abschlussabend noch mit Rock ergänzt und das Wetter spiele ja ebenfalls hervorragend mit. Mit diesen Worten und einem herzlichen Willkommensgruss bat er die Herren rund um den Sänger Thomas Graf auf die Bühne. Diese liessen sich nicht zweimal bitten und legten gleich sphärisch-instrumental los.

## Rock kennt kein Ablaufdatum

Nach dem zweiten Song «Give a little bit», begrüsst Leitwolf Gustl Pomberger das zahlreich erschienene Publikum in der Traumkulisse der Burg Gutenberg. Er entschuldigte die krankheitsbedingte Abwesenheit von Sängerin Anouschka Nitzlader und Gründungsmitglied Hansjörg Frommelt. Beide liessen lieb grüssen und würden hoffen, bald wieder mit der Anhängerschaft gemeinsam feiern zu können.

Das Publikum solle sich das Fest nicht vermiesen lassen, sondern für sie gleich mitfeiern, was mit grossem Applaus quittiert



Die Bluebones überzeugten mit instrumentalen Reisen und Gassenhauern.

Bilder: Daniel Schwendener

Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)

wurde. Die Bluebones durften an diesem Abend am Schlagzeug auf die Hilfe von Andu Walther zählen, der, ebenfalls wie Sänger Graf, bei den Bündner Mundartlegenden May Day mitmischte. Das Publikum freute es, doch an

einem Rockkonzert teilnehmen zu können und die Bluebones bewiesen, dass sie trotz ihrer 31-jährigen Aktivität immer noch mächtig Feuer und Leidenschaft für harte Klänge in ihren Knochen haben.

Der fließende Wechsel zwischen altbekannten Nummern wie «Sweet Home Alabama» und virtuosen Ausuferungen der Instrumentalisten sorgten beim Publikum für ein Wechselbad der Gefühle. Während im einen

Moment die Menge mitjohlte und Graf sein Fitnessprogramm mit einem Besuch der Zuschauer erränge erweiterte, lag im nächsten Moment eine greifbare Faszination und Bewunderung für die Fingerfertigkeiten der Her-

ren auf der Bühne in der Luft. Vor allem Multiinstrumentalist Fido Nutt sorgte mit seinen Soloeinlagen bei den Zuschauern für Begeisterungstürme.

Die Verspieltheit und die grosse Freude an den Stücken bildeten das Fundament für eine zweistündige Reise durch die besten Rocksongs von den 70ern bis heute.

## Eine Brise Hollywood über Balzers

Als das Oktett den Klassiker «Wicked Game» von Chris Isaak anstimmte, färbte sich der Himmel über der Burg Gutenberg dunkelblau und der Grad zwischen Kitsch und verträumter Perfektion wurde sehr schmal. Die Bluebones schafften es jedoch, den Moment in einen filmreifen Augenblick umzumünzen, der nicht nur bei den weiblichen Gästen für viel Gänsehaut sorgte. Wie es sich gehört, wenn zwei Mitglieder von den Bündner Rockdinosauriern auf der Bühne stehen, wurde auch der May Day-Klassiker «Alles wäga diar» gespielt und allerspätestens dann verwandelte sich der Innenhof der Burg in einen regelrechten Hexenkessel.

Das Publikum war sich einig: Die Bluebones rocken immer noch. Sie konnten die Kulisse der Burg Gutenberg optimal ausnutzen und gleichzeitig ziemlich auf den Putz hauen. (ci)

## Beste Stimmung bei der zweiten Malbuner Ländler-Chilbi



**Bodenständig** Nach der Erfolgsgeschichte «Rock around Malbun» hat der Verein Panorama im vergangenen Jahr mit der «Malbuner Ländler-Chilbi» das volksmusikalische

Pendant zum Rockfestival geschaffen. So fand am Samstag, ein Tag vor dem traditionellen Weisenblasen, bereits die zweite Ausgabe der Ländler-Chilbi in Malbun statt. In den Restau-

rants Vögeli, Turna, Walserhof, Hotel Jufa und Gorfion musizierten fünf Volksmusikformationen aus der näheren und weiteren Region zur Freude der Besucher.

Bilder: Sandro Gertsch



Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)